

Rückblick 22/23

AUF ZU NEUEN UFERN



Inhalt

3	Vorwort	11	KDO-Cloud-Arbeitsplatz: Performance mit CAP5 weiter steigern
4	Die KDO im Überblick	12	Organisationsstruktur
5	NEW ³ : Volle Fahrt voraus	13	Umsatzentwicklung
6	TOP-Chancen! Unsere Fachkräfte von morgen	14	Umsatzverteilung
8	Mitarbeitendenentwicklung	16	Bilanz
9	Mitarbeitendenausbildung	18	Impressum
10	Standards: Unerlässlich für hohe Kundenzufriedenheit		

„Wir machen die öffentliche Verwaltung smart.“



Dr. Rolf Beyer, Verbandsgeschäftsführer

Liebe Leserin, lieber Leser,

was macht eine gute Verwaltung aus? Über viele Jahre haben wir die Antwort lediglich in den Verwaltungsprozessen verortet und als KDO dazu beigetragen, diese zu optimieren. Heute denke ich allerdings, dass die Perspektive zu verkürzt ist: Eine gute Verwaltung erleichtert im Kern das Leben der Bürger*innen. Sie ist smart. Sie unterstützt auf eine proaktive Art und Weise, kommt den Menschen entgegen und wird den steigenden Erwartungen gerecht. Das ist ein echter Paradigmenwechsel und wird die Arbeit der KDO in den kommenden Jahren maßgeblich prägen.

Umso wichtiger ist es, eine klare Strategie zu haben, um zur Verwaltung der Zukunft beizutragen. 2023 wurde hierzu gemeinsam mit unseren Gremien eine neue Vision für 2030 erarbeitet: Für Bürger*innen ist der Umgang mit ihrer Verwaltung einfacher geworden.

Damit diese Vision sichtbar und verständlich transportiert werden kann, haben wir uns für die Metapher eines Segelschiffs entschieden.

Dieses Bild gibt uns Klarheit über die anzusteuern Zielhäfen und erinnert daran, dass man stets die aktuelle Wetterlage im Blick behält und den Kurs zukunftsgerichtet anpasst. Genau diese Fähigkeit, auf veränderte Rahmenbedingungen schnell und selbstgesteuert zu reagieren, gibt unseren Kunden und Partnern Gewissheit, sich auch künftig auf die KDO verlassen zu können.

Ich möchte mich – auch im Namen meiner Crew – herzlich für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Dies gibt uns Rückenwind und Kraft für unsere weitere gemeinsame Reise.

Ihr
Dr. Rolf Beyer
Verbandsgeschäftsführer

Die KDO im Überblick

Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)

Gründungsjahr	1971
Zweckverbandsmitglieder	103
Portfolio	IT-basierte Anwendungen, Services und zukunftsorientierte E-Government-Lösungen für öffentliche Verwaltungen
Organe	
Verbandsversammlung	Vorsitzender: Stephan Siefken, Landrat des Landkreises Wesermarsch
Verbandsausschuss	Vorsitzende: Karin Harms, Landrätin des Landkreises Ammerland
Verbandsgeschäftsführung	Verbandsgeschäftsführer: Dr. Rolf Beyer Stellvertreter*in: N.N.

KDO Service GmbH

Gründungsjahr	2004
Organe	
Gesellschafterversammlung	Vorsitzende: Karin Harms, Landrätin des Landkreises Ammerland
Geschäftsführung	Dr. Rolf Beyer
Prokura	Judith Laux Sara Bargfrede

Genossenschaft KDO eG

Gründungsjahr	2019
Organe	
Vorstand	Vorsitzender: Dr. Rolf Beyer Stellvertr. Vorsitzende: Carina Sander
Aufsichtsrat	Vorsitzender: Stephan Siefken, Landrat des Landkreises Wesermarsch Stellvertr. Vorsitzender: Tobias Gerdesmeyer, Landrat des Landkreises Vechta

NEW³: Volle Fahrt voraus

Verwaltungen und Behörden durchleben weitgehende Transformationsprozesse. Das Gleiche gilt für die KDO als starken Partner. Umso wichtiger: einen klaren Kurs zu verfolgen und die wesentlichen Ziele anzusteuern. Unter dem Leitbild NEW³ hat die KDO einen Strategieprozess angestoßen, das Selbstverständnis geschärft und New Work-Ansätze initiiert.

Neue Vision 2030

An welchen Zielen wollen wir uns bis zum Ende des Jahrzehnts messen lassen – und welche Zwischenschritte sind notwendig, um diese verlässlich zu erreichen? Auf diese Fragen gibt die KDO mit der Vision 2030 eine verbindliche Antwort: Für Bürger*innen ist der Umgang mit ihrer Verwaltung einfacher geworden! Um diese Aussage metaphorisch aufzuladen, hat sich die KDO gemeinsam mit den Gremien für das Bild eines Segelschiffes mit einer ambitionierten Crew an Bord entschieden. Orientierung bieten dabei die sechs nachfolgend ausformulierten Visionselemente:

- Wir sind der präferierte Lösungspartner für kommunale Entscheider.
- Wir haben unsere Investitionsstärke deutlich gesteigert.
- Wir haben die Qualität und Geschwindigkeit unserer Prozesse deutlich verbessert.
- Mit ganzheitlicher Beratung erzielen wir 10 Prozent unseres Umsatzes.
- Wir haben es leicht, genau die Mitarbeitenden zu gewinnen, die wir haben wollen.
- Das digitale Rathaus ist erfolgreich am Markt.

„Es geht um die Kunst, das Ziel im Blick zu behalten und den Wind zum Fortkommen zu nutzen. Auch wenn er mal von der Seite weht oder sich dreht“, fasst Dr. Rolf Beyer, Verbandsgeschäftsführer der KDO, zusammen.

Neues Logo

Sichtbare Zeichen des angestrebten Wandels sind auch das neue Logo und der im Zuge dessen überarbeitete Unternehmens-



auftritt. Die KDO als Absender zeigt sich damit auf der Höhe der Zeit, dialogorientiert, verbindlich und offen. Die neu entwickelte Wort-Bild-Marke steht für Innovationskraft, Sicherheit und Stabilität. Werte, an denen sich die KDO messen lässt.

New Work

Um die Vision zu leben und die gesteckten Ziele zu erreichen, spielt auch die Arbeitsumgebung eine tragende Rolle. Die KDO erarbeitete dafür das Konzept FlexOffice und setzt dieses erfolgreich ein. Mitarbeitende

sind somit nicht mehr fest an einen Arbeitsplatz gebunden, sondern buchen sich flexibel an unterschiedlichen Standorten ein oder nutzen die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten. Dr. Rolf Beyer resümiert: „FlexOffice eröffnet den Mitarbeitenden völlig neue Freiheiten. Das zahlt auch auf die KDO als Arbeitgeber positiv ein und hilft, neue, hochqualifizierte Kolleg*innen für uns zu gewinnen. Parallel werden die Büroplätze effizient genutzt und so Ressourcen geschont – eine absolute Win-win-Situation.“



Top-Chancen! Unsere Fachkräfte von morgen

Deutschlandweit waren 2023 knapp 150.000 Stellen für IT-Expert*innen unbesetzt. Damit hat sich der Fachkräftemangel weiter verschärft, eine Trendwende ist nicht in Sicht. Eine herausfordernde Situation, insbesondere für wachsende Unternehmen wie die KDO. Um Top-Mitarbeitende zu gewinnen und auszubilden, geht die KDO mit einem Traineeprogramm neue Wege.

Im Jahr 2023 wurde hierfür das entsprechende Fundament geschaffen, im Oktober 2024 startet das Programm. Innerhalb von 15 Monaten können dann Hochschulabsolvent*innen die KDO intensiv kennenlernen, einmalige Kompetenzen erwerben und sich – entsprechend ihrer individuellen Stärken – für die Karrierepfade IT oder Consulting entscheiden.

Kundenbedürfnisse frühzeitig im Fokus
Zum Start steht für die Trainees ein intensives, zweimonatiges Onboarding auf dem Plan. Sie lernen Kernprinzipien des Unternehmens ebenso wie die eingesetzten Managementsysteme kennen. Anschließend rückt der Kunde in den Fokus. Birgit Novy, verantwortlich für die Personalentwicklung bei der KDO und Initiatorin des Traineeprogramms, erläutert: „Wir wollen so früh wie möglich sicherstellen, dass die neuen Kolleg*innen ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse unserer Kunden entwickeln. Nur wer weiß, warum und wofür etwas getan wird, kann sich mit den Tätigkeiten identifizieren und für das Gesamtziel der KDO einstehen.“ Die Trainees tauchen dabei in die Vielfalt der KDO-Welt ein und sammeln in realen Projekten praktische Erfahrungen.

469

Mitarbeitende

39,50

Jahre Altersdurchschnitt

35,60 %

Frauenanteil

31,11 %

Frauenanteil in Führungspositionen

2,56 %

Schwerbehindertenquote

Ø 7,55

Jahre Betriebszugehörigkeit

6

Auszubildende

29

Student*innen

KDO-Advanced: Spezialisierung entsprechend Neigung und Talent

Dieser intensive Praxisbezug ermöglicht es, eigene Stärken und Interessen zu erkennen – und sich ab dem neunten Monat bei der KDO entsprechend zu spezialisieren. Zur Auswahl stehen die Karrierepfade Consulting und IT. Im Bereich Consulting stehen zukunftsweisende Kundenprojekte im Mittelpunkt. Dabei durchlaufen die Trainees alle wichtigen Phasen eines Projektes: von der Bestandsaufnahme über Workshops bis hin zur finalen Produkteinführung. Auch im Bereich IT geht es um abwechslungsreiche Projekte – von der Ideenfindung bis zur erfolgreichen Umsetzung. Dabei tauchen die Trainees in spannende Bereiche wie Forschung & Entwicklung, Technische Infrastruktur und Softwareentwicklung ein.

Mentorship und Kompetenzausbau

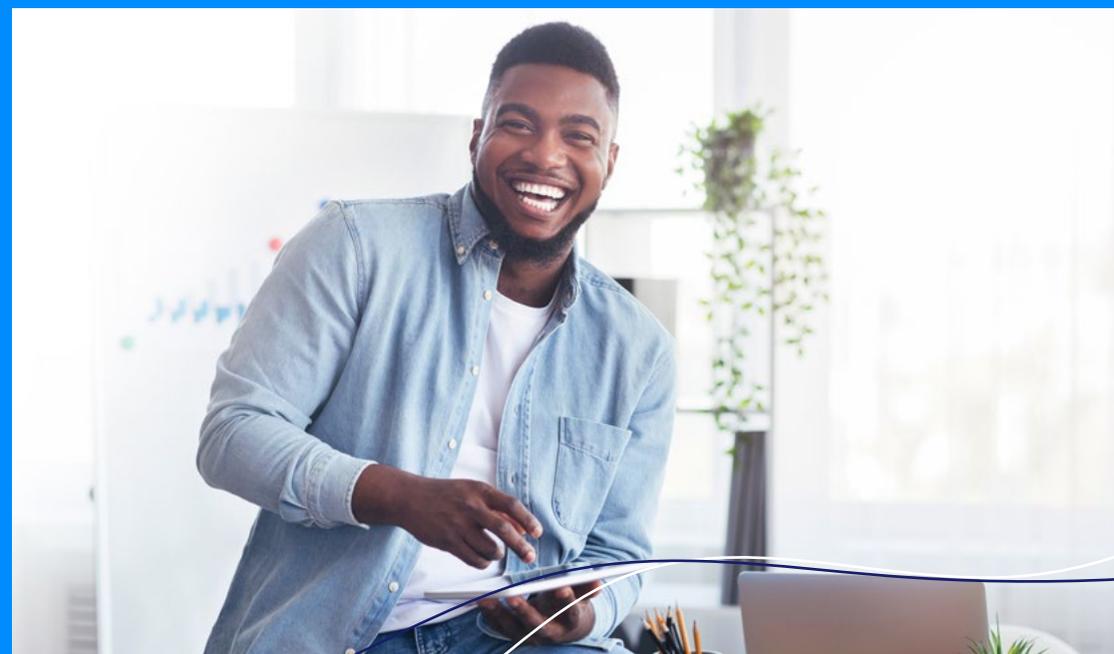
Während der gesamten Zeit unterstützen erfahrene Mentor*innen. In regelmäßigen Dialoggesprächen gibt es ein 360-Grad-Feedback, das sowohl die fachliche als auch die persönliche Weiterentwicklung fördert. Besonderes Highlight: Das KDO-Traineeprogramm bietet nicht nur einen Rundumblick ins Unternehmen und dadurch eine frühe Vernetzung innerhalb der KDO, sondern punktet auch mit einer Hospitation direkt beim Kunden vor Ort.

Neue Mitarbeitende mit der Passion für kommunale IT ausbilden

„Das Traineeprogramm eröffnet uns neue Möglichkeiten, junge Menschen für unsere Arbeit zu begeistern und sie von uns als Arbeitgeber zu überzeugen. Was aus meiner Sicht aber mindestens ebenso wichtig ist: Die jungen Talente tauchen systematisch in die Unternehmenskultur der KDO ein und erleben die kommunale Wirklichkeit hautnah. Das ist elementar, um unsere Kunden und ihre Bedarfe zu verstehen und sie verlässlich auf ihrem Weg in die kommunale Zukunft zu begleiten“, ergänzt Dr. Rolf Beyer. Denn eins ist für ihn sicher: Die digitale Transfor-

mation in deutschen Kommunen ist unaufhaltsam und thematisch vielfältig. Für das Gelingen sind auf Seiten der KDO in ihrer Rolle als Wegbereiter und Wegbegleiter ambitionierte Fachkräfte mit einem Herz für kommunale IT unerlässlich. Das sieht man auch am Wachstum der KDO. Die Anzahl der Mitarbeitenden ist seit 2019 um 45 Prozent auf 469 zum Ende des Jahres 2023 angestiegen.

„Umso wichtiger ist es für uns, genau die Mitarbeitenden an Bord nehmen zu können, die unserer Passion folgen“, bringt es Dr. Rolf Beyer auf den Punkt.



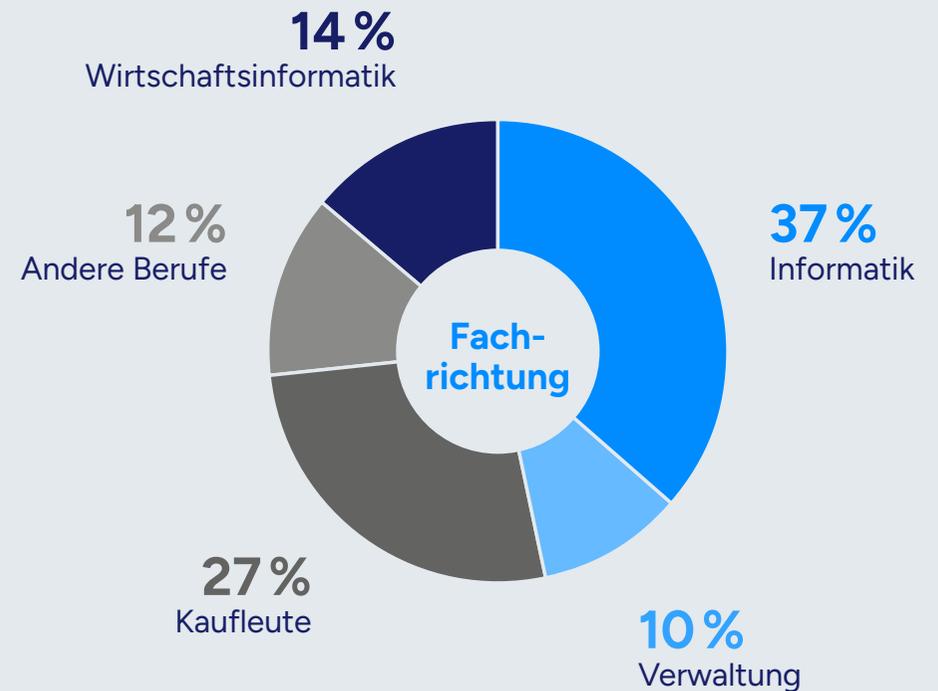
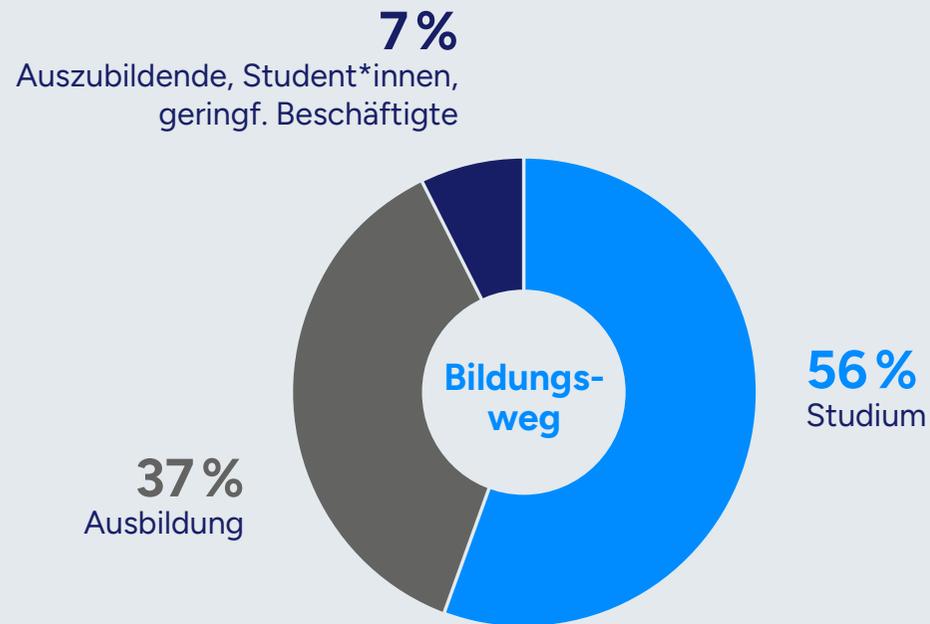
Mitarbeitendenentwicklung

bis 31.12.2023



Mitarbeitendenausbildung

bis 31.12.2023



Standards: Unerlässlich für hohe Kundenzufriedenheit

Standardisierte Managementsysteme sind wesentlich, um höchste Qualität zu bieten und die Kundenzufriedenheit zu steigern. Das gilt insbesondere für wachsende Organisationen wie die KDO.

Deshalb hat die KDO seit 2016 ein Informationssicherheitsmanagementsystem entsprechend der weltweit gültigen ISO-Norm 27001 implementiert. 2021 folgte das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001, um Abläufe in der Projekt- und Kundenbetreuung zu optimieren. Ein Jahr später wurden beide Systeme im Tandemaudit erfolgreich zertifiziert.

„Wir füllen diesen integrierten Ansatz jetzt mit Leben und können wertvolle Synergien nutzen“, so Judith Laux, Stabseinheitsleitung Strategy & Management bei der KDO. So wurden 2023 interne Arbeitsgruppen eingerichtet, um Qualitäts- und Sicherheits-

themen gemeinsam zu betrachten. Judith Laux erklärt: „Auf den ersten Blick scheinen die Themen völlig unterschiedlich. Aber gutes Sicherheits- und Qualitätsmanagement zahlt gemeinsam auf die Bedürfnisse und somit die Zufriedenheit unserer Kunden ein. Und das hat für uns oberste Priorität.“

Kundenfeedback essenziell

In diesem Sinne setzt die KDO neben den Managementsystemen intensiv auf Kundenfeedback. Zum einen durch die Kundenzufriedenheitsumfragen nach Auftragsabschluss, Kundens Schulungen und Ticketabschluss, zum anderen aber auch durch das Beschwerdemanagement. Ein weiterer Meilenstein im Jahr 2023 ist der neu gegründete Kundenbeirat. Laux: „Wir sind glücklich über die hohe Resonanz und freuen uns, den Bedürfnissen unserer Kunden damit noch zielgerichteter entsprechen zu können.“

Cybersicherheit weiter stärken

Insbesondere in Zeiten häufiger werdender Cyberattacken ist die Resilienz der IT-Systeme von höchster Relevanz. Die KDO bereitet sich deshalb noch besser auf mögliche Notfälle vor: Das bereits bestehende Notfallmanagement wird aktuell weiter ausgebaut, Notfallszenarien werden geübt und in Form von Lessons-learned-Workshops nachbetrachtet. Die Zertifizierung des Notfallmanagementsystems (ISO 22301) erfolgt 2024, indem es an das bestehende integrierte Managementsystem angeschlossen und im Zuge des Kombiaudits mit auditiert wird.

All das zeigt, dass die Bedeutung von Managementsystemen kaum zu überschätzen ist. Verbandsgeschäftsführer Dr. Rolf Beyer: „Unser Ziel ist es, mithilfe der Manage-

mentsysteme für unsere Kunden stets in Bewegung zu bleiben, uns niemals auf den Erfolgen der Vergangenheit auszuruhen, sondern immer weiter nach vorne in die Zukunft zu denken. Deshalb bereiten wir gerade weitere Managementsysteme für die Zertifizierung vor. Auf diese Weise wollen wir dauerhaft der präferierte Lösungspartner für unsere Kunden bleiben.“



KDO-Cloud-Arbeitsplatz

Performance mit CAP5 weiter steigern

Die Arbeitsplätze der Zukunft liegen in der Cloud. Das gilt auch für Kommunen: Virtuelle Arbeitsplätze erlauben einen ebenso flexiblen wie sicheren Zugriff auf arbeitsrelevante Anwendungen, ohne dass hohe Investitionen in die IT erforderlich sind. Die KDO ist dabei seit Jahren starker Partner. Mit der 2023 entwickelten Version CAP5 steigert die KDO nochmals die Bedienungsfreundlichkeit und Performance.

Seit Oktober 2023 arbeiten die Gemeinden Dötlingen und Bakum als erste KDO-Kunden mit CAP5. „Die Verwaltungsmitarbeitenden können im AHP-Portal unter den Menüpunkten „Anwendungen“ und „Services“ z. B. Drucker, Verzeichniszugriffe und Funktionspostfächer (bspw. info@ oder bewerbung@) buchen, ohne diese per Ticket bei der KDO beauftragen zu müssen“, so KDO-Cloud-Arbeitsplatz-Berater und Projektleiter CAP5 Max Kruse. Wo es sinnvoll ist – etwa bei kostenpflichtigen, lizenzrechtlich relevanten oder sicherheitskritischen Anwendungen oder Services – lassen sich individuelle Genehmigungs-Automatismen hinterlegen, bei denen z. B. IT-Koordina-

tor*innen Inhalte für Mitarbeitende freigeben können.

Verlässliche Unterstützung während der Migration

Um die Mitarbeitenden der Verwaltung ideal auf den Umstieg vorzubereiten, bietet die KDO im Rahmen der Umstellungsprojekte im Vorfeld Informationsveranstaltungen rund um CAP5 an. Während der Umstellung sind die

KDO-Spezialist*innen persönlich vor Ort und stehen für Hilfestellungen zur Verfügung. Zudem können sich die Verwaltungsmitarbeitenden jederzeit an die spezialisierte CAP-ServiceLine der KDO wenden. Max Kruse: „Wer den KDO-Cloud-Arbeitsplatz bereits länger nutzt, wird sich sehr schnell auf CAP5 einstellen und die Vorteile erkennen. Eine intuitive Bedienung, aber auch die Flexibilität mobilen Arbeitens waren uns von Beginn an wichtig. Durch

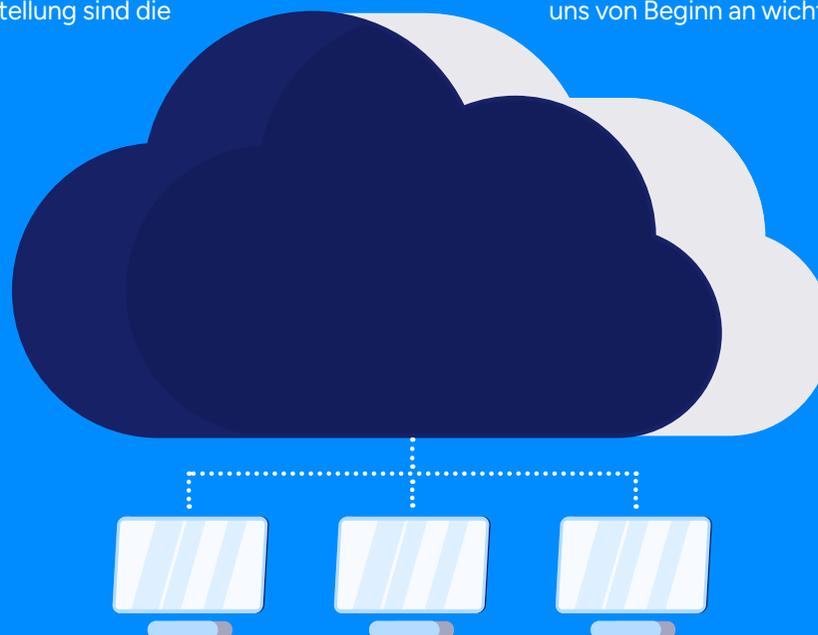
den Einsatz von Always-on-VPN bspw. gewährleisten wir noch einfacheren mobilen Zugang zum Cloud-Arbeitsplatz.“

Rollout-Start 2024

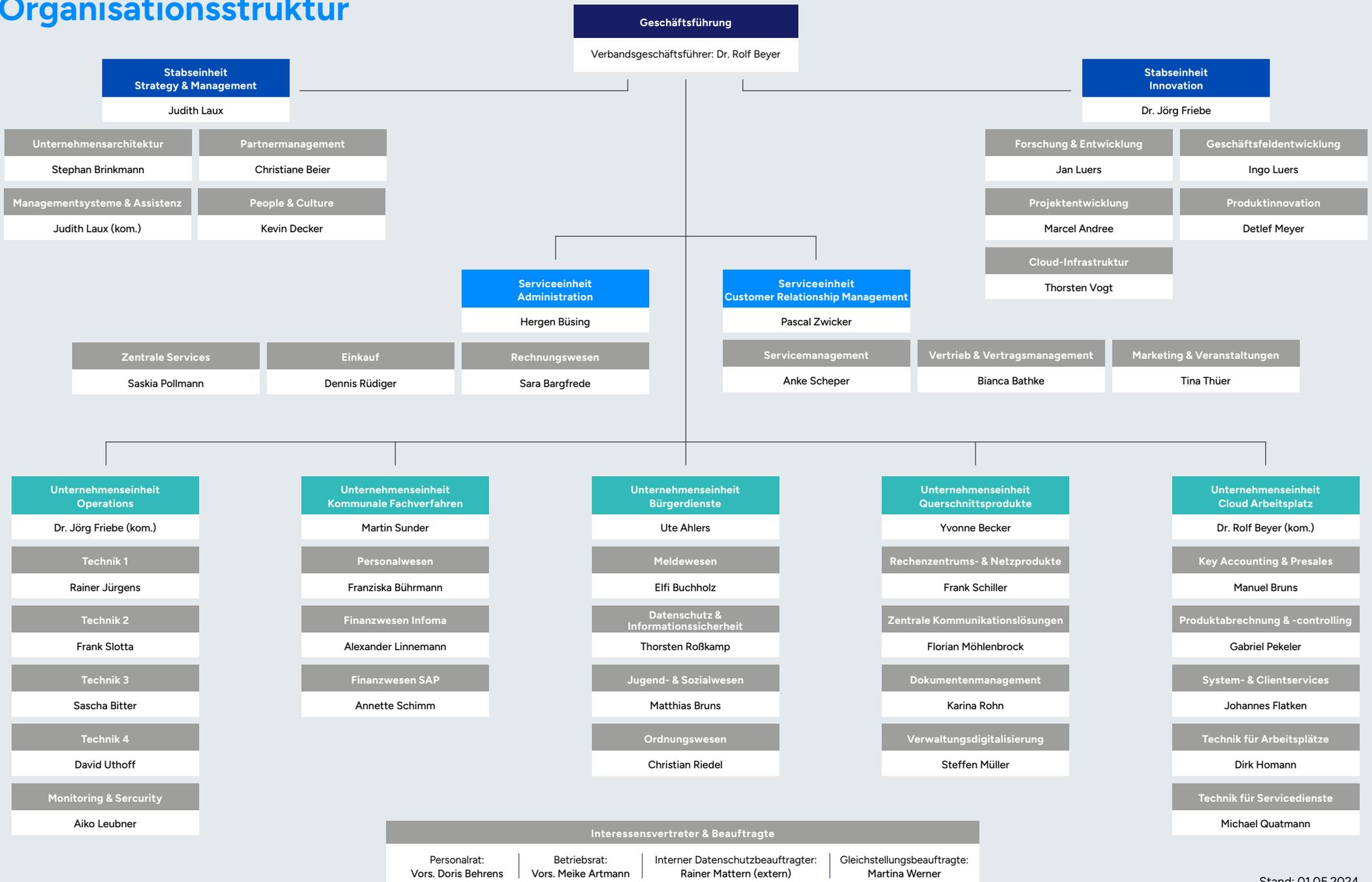
Im kommenden Jahr sollen weitere CAP-Bestandskunden auf das neue System umgestellt werden. 2026 sollen dann alle Kommunen mit CAP5 arbeiten können – und von der spürbar optimierten Performance profitieren.

Die Suche nach dem richtigen Partner

Der Münchner Cloud-Dienstleister CAN-COM unterstützt die KDO bei CAP5. Vorausgegangen war ein Ausschreibungsverfahren nach den Regeln des sogenannten wettbewerblichen Dialogs. Zentraler Vorteil: Während des Verfahrens konnte die KDO gemeinsam mit dem späteren Partner Bedürfnisse und Anforderungen definieren. Das sonst übliche Leistungsverzeichnis wurde durch eine klare Zieldefinition ersetzt. Kurz gesagt: Den Kommunen die fortschrittlichste IT-Infrastruktur zu attraktiven Preisen anzubieten – CAP5 ist das Ergebnis und hält das Versprechen.



Organisationsstruktur



Umsatzentwicklung

in Euro

2019 **35,6 Mio.**

2020 **42,1 Mio.**

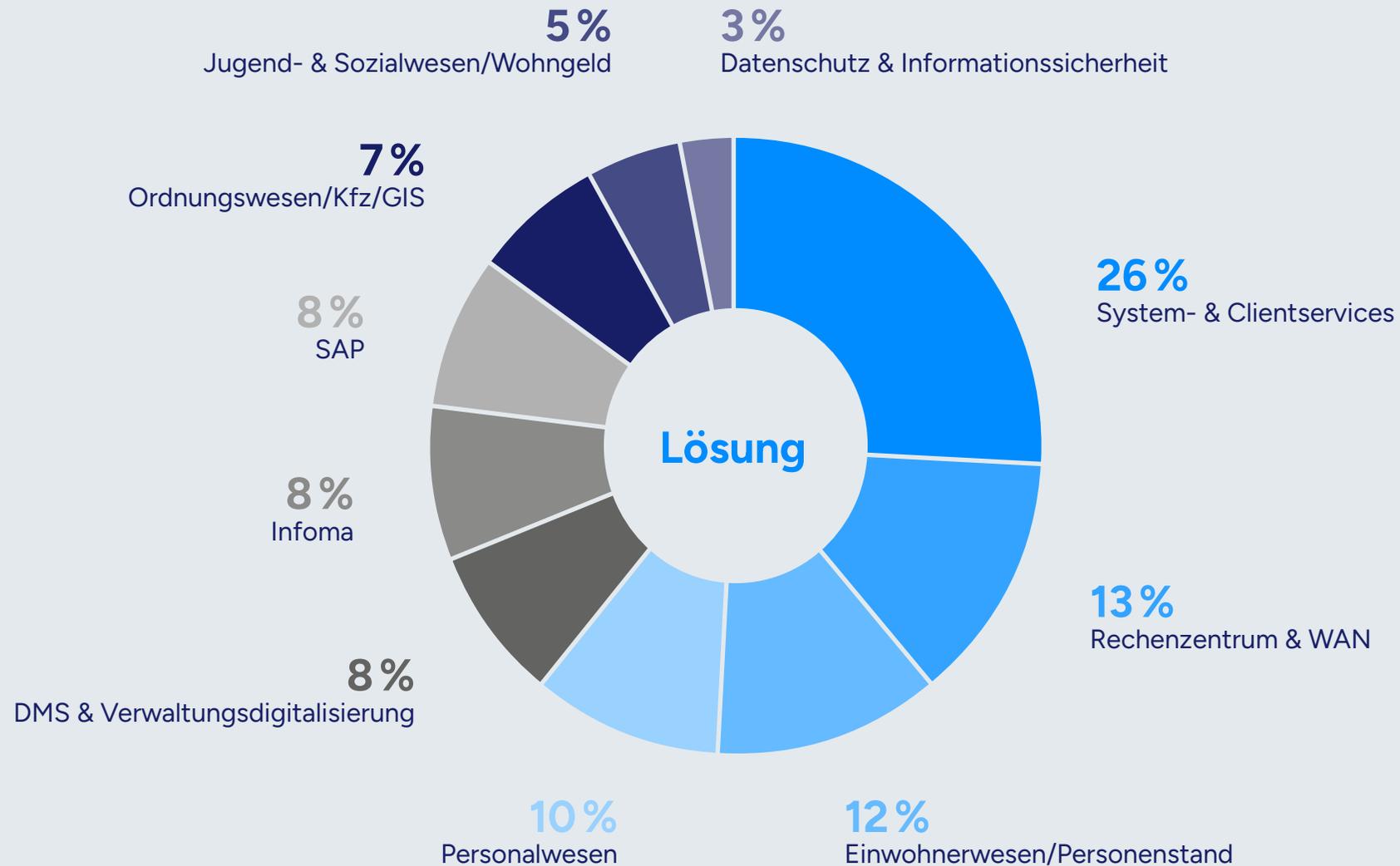
2021 **51,1 Mio.**

2022 **56,5 Mio.**

2023
(Plan) **61,3 Mio.**

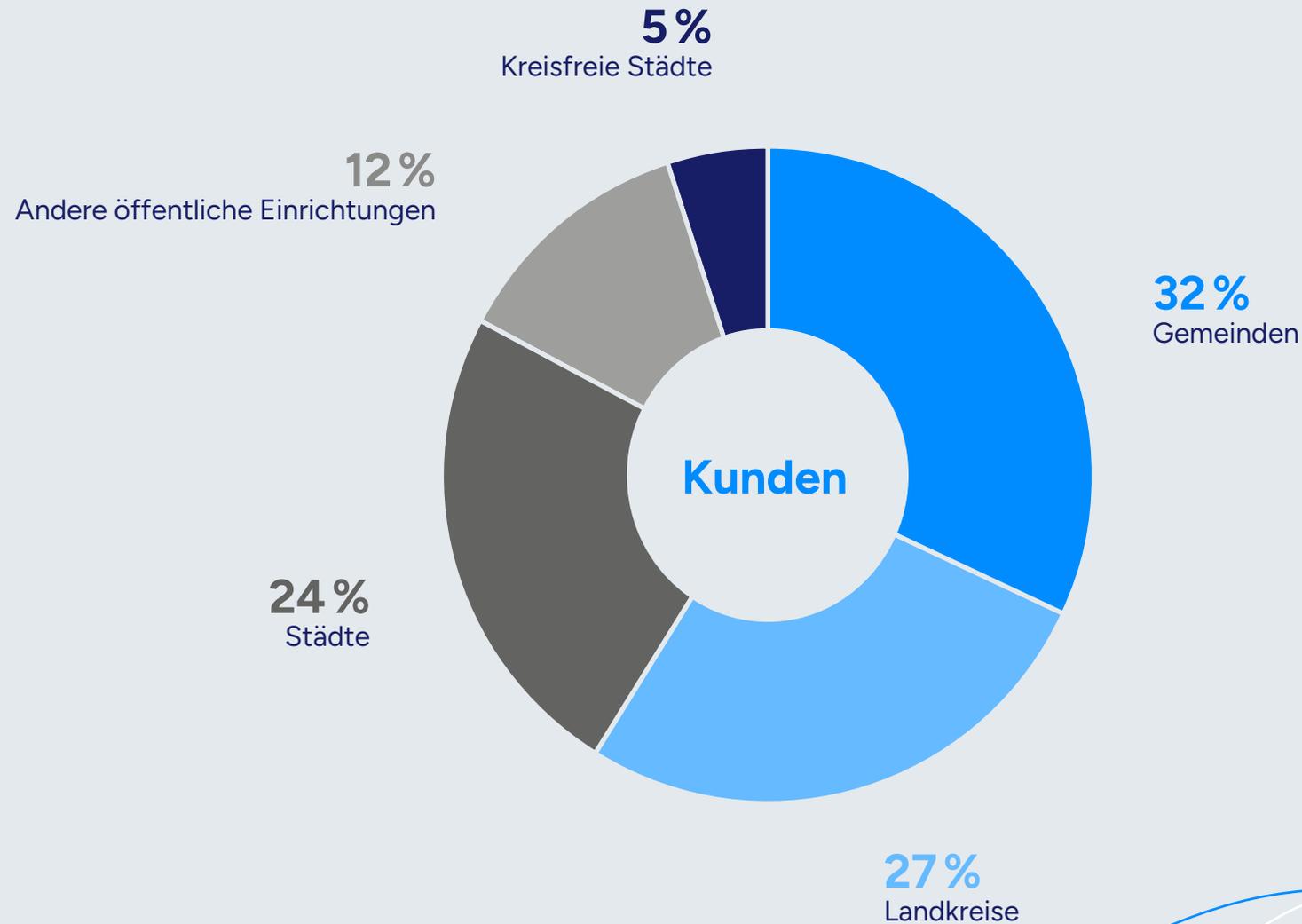
Umsatzverteilung Lösungen

für das Jahr 2022



Umsatzverteilung Kunden

für das Jahr 2022



Bilanz 2022

Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)

AKTIVA in EUR	2022	2021	PASSIVA in EUR	2022	2021
1. Immaterielles Vermögen	2.156.920	1.814.413	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	13.005.331	12.002.587	I. Basis Reinvermögen	171.485	171.485
3. Finanzvermögen	20.616.474	20.779.703	II. Rücklagen	5.338.038	2.643.314
4. Liquide Mittel	2.722.747	1.115.925	III. Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.813.399	2.055.163	IV. Jahresüberschuss	1.303.405	2.694.725
				6.812.928	5.509.523
			2. Schulden	26.108.673	25.524.173
			3. Rückstellungen		
			I. Pensionsrückstellungen	5.596.658	5.599.710
			II. Andere Rückstellungen	1.796.602	1.133.796
				7.393.260	6.733.506
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	10	588
SUMME DER AKTIVA	40.314.871	37.767.790	SUMME DER PASSIVA	40.314.871	37.767.790

Bilanz 2022

KDO Service GmbH

AKTIVA in EUR

	2022	2021
1. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	119.215	135.534
II. Sachanlagen	876.774	883.548
III. Finanzanlagen	17.262.023	17.664.969
2. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	6.385	163.477
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.219.698	1.415.778
3. Liquide Mittel	261.499	539.619
4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	94.685	95.881
SUMME DER AKTIVA	20.840.279	20.898.804

PASSIVA in EUR

	2022	2021
1. Nettoposition		
I. Gezeichnetes Kapital	330.000	330.000
II. Kapitalrücklage	200.000	200.000
III. Gewinnvortrag	558.005	558.005
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-78.746	24.071
	1.009.259	1.112.076
2. Rückstellungen	1.781.119	1.411.367
3. Verbindlichkeiten	17.998.650	18.365.710
4. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	27.181	9.652
SUMME DER PASSIVA	20.840.279	20.898.804

Impressum

Herausgeber

Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)

Elsässer Straße 66
26121 Oldenburg
Tel. 0441 9714-0
Fax 0441 9714-148
www.kdo.de

Redaktion

Tina Thüer, Abteilungsleitung Marketing, KDO

Jacqueline Graap, Marketing, KDO

Jens Köster, Köster Kommunikation GmbH

Design, visuelle Konzeption

Kim Lennard Weil, Marketing, KDO

Bildnachweis

KDO: Seite 3, 5; **Adobe Stock/Bullrun:** Seite 6; **Adobe Stock/Prostock-Studio:** Seite 7

Faire Sprache

In unserem Geschäftsbericht verwenden wir das Gendersternchen sowie geschlechtsneutrale Formulierungen, um eine inklusive Sprache für alle Geschlechter und Identitäten zu gewährleisten. Allerdings ist es aufgrund rechtlicher Vorgaben notwendig, bestimmte Begriffe unverändert zu übernehmen, wie sie im Gesetz verankert sind. In diesen Fällen sind wir gezwungen, auf das generische Maskulinum zurückzugreifen. Wir betonen, dass sämtliche Personenbezeichnungen sowohl Männer, Frauen als auch nicht binäre Personen einschließen.



www.kdo.de